

## German Off Road Masters „GORM“ die Entwicklung:

2007 der Start am Nürburgring

Mit dem „KO Race of the Champions“ fällt der Startschuss zur neuen Rennserie. Das neue Konzept lockt 2007 5.000 Zuschauer in den Off Road Park am Ring. Gut 40 Teilnehmer aus 7 Nationen messen sich in den spektakulären KO Rennen. Hella, Toyo Tires, Off Road und marathorrally.com sind die Partner der ersten Stunde und der GORM bis heute treu geblieben. Das produzierte TV Material wird in Malaysia und Indonesien gesendet. Philipp Baier wird erster GORM Sieger.



2008 mit vier Rennen in Berlin (Kallinchen), Langenaltheim (Bay.), Perleberg und Nürburgring wird die GORM als Rennserie etabliert. GORM beschließt eine Zusammenarbeit mit allen deutschen Wüstenrallyeveranstaltern, deren Veranstaltungen als GORM Läufe gewertet werden. Bei jeder Veranstaltung starten 25-45 Teilnehmer. Erstmals wird im Deutschen TV (DSF und Pro7) von den Rennen Berlin und Nürburgring berichtet. Die GORM stellt auf der Motorshow in Essen und auf der Allradmesse in Bad Kissingen aus.

Jörg Häring wird Meister 2008 T1 und Lee Amthor in der T2.

2009 unter dem Dach des DMV wird die GORM „Deutsche DMV Rallye Raid Meisterschaft“, mit dem 24h Race wird ein neues Highlight etabliert. Die vier Rennen in Berlin (Kallinchen), Leipzig (Tollwitz), Cottbus und Nürburgring erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Fahrern. Beim ersten 24h Off Road Rennen nehmen 148 Fahrer aus 14 Nationen teil. Die GORM bringt mit der Transponder -Zeitmessung eine viel bejubelte Innovation in den Off Road Sport. Im deutschen TV wird die GORM auf DSF, Kabel 1, NTV, RBB und Rhein-Ahr TV gesendet.

Frank Stensky (T1) Willi Jahnke (T2) Marko Blatt (Q) und Uwe Zirbes (T4) sind die Meister 2009 und werden bei der DMV Gala in Frankfurt geehrt.

2010 um die Seriennahe Klasse aufzuwerten wird die T2 als „Dotz Challenge“ ausgeschrieben mit speziellen Preisen. Der Wert der ausgeschütteten Ehrenpreise übersteigt erstmals die 30.000 € Marke, darunter ein Polaris ATV (8.000 €). 2010 sind Rennen in Tchechien, Pekfitz, Cottbus und Schwerin. Erstmals wendet die GORM beim Baja Sprint in Pekfitz einen Ablauf wie bei FIA WRC Rallyes an (alle Runden werden einzeln gefahren). In Verbindung mit dem nun auch hier verwendeten Transponder Zeitmesssystem kommt die Veranstaltung sehr gut bei den Fahrern an. Mit 18 KM wird in Schwerin die bisher längste Wettbewerbsstrecke etabliert.

Die GORM Rennen sind in Kabel 1, N24 und NDR zu sehen.

Fank Stenski (T1), Markus Walcher (T2), Nico Fischer (T3), Kai Reichert (T4) und Marko Blatt (Q) werden Deutsche DMV Meister.

2011 wird es wieder 4 Rennen geben, neben dem 24h Race steht mit den Baja300 Powerdays in Senftenberg ein weiteres Highlight im Kalender.

Ab der Saison 2011 werden nur noch die Deutschen GORM Läufe für die Meisterschaft zählen, die am 29.04.2011 mit dem Baja Sprint beginnt.